

Geheime Verschlusssache!

Vl.-Nr.: A 360401

2.

\*\*\* Ausf. = 12 Blatt

PROTOKOLL Nr. 006  
der Tagung des Komitees der Verteidigungs-  
minister der Teilnehmerstaaten des Warschauer  
Vertrages

Bukarest

07. Februar 1974

Geheime Verschlusssache!

VS-Nr.: A 360481 2. Ausf., Bl. 2

In der Zeit vom 6. bis 7. Februar 1974 fand die 6. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Tagung des Komitees der Verteidigungsminister nahmen die Mitglieder des Komitees teil:

- der Minister für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien, Armeegeneral D. Dshurov;
- der Verteidigungsminister der Ungarischen Volksrepublik, Generaloberst L. Czinege;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik, Armeegeneral H. Hoffmann;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen, Armeegeneral W. Jaruzelski;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien, Armeegeneral I. Ionița;
- der Verteidigungsminister der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Marschall der Sowjetunion A. Gretscho;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, Armeegeneral M. Dzur;
- der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte, Marschall der Sowjetunion I. Jakubowski;
- der erste Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte und Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Armeegeneral S. Schtemenko.

Die Tagung des Komitees der Minister fand unter dem Vorsitz des Ministers für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien, Armeegeneral I. Ionița, statt.

Das Komitee der Verteidigungsminister behandelte folgende Fragen:

1. Über die Erfüllung des Beschlusses der 2. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister (Mai 1970) zur Festigung und Entwicklung des Einheitlichen Systems der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Bericht des Oberbefehlshabers der Truppen der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Genosse Marschall der Sowjetunion P. F. Batizki.

2. Über den Verlauf der Erfüllung der Beschlüsse der 3. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister zur Vervollkommenung und Entwicklung der Nachrichtenmittel und des Führungssystems der Truppen auf den Kriegsschauplätzen sowie über den Entwurf "Gedanken zur Kopplung der Nachrichtennetze der verbündeten Armeen und zur Schaffung eines einheitlichen Nachrichtensystems der Vereinten Streitkräfte".

Bericht des Chefs Nachrichten des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Genosse Generalmajor der Nachrichtentruppen A. D. Listrowej.

3. Über die Tagesordnung für die 7. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister.

Zur ersten Frage sprachen die Genossen D. Dshurow, L. Czinege, H. Hoffmann, W. Jaruzelski, I. Ionița, A.A. Gretschko, M. Dzur und I.I. Jakubowski.

Zur zweiten Frage sprachen die Genossen D. Dshurow, L. Czinege, H. Hoffmann, W. Jaruzelski, I. Ionița, A.A. Gretschko, M. Dzur und S.M. Schtemenko.

Bei der Diskussion zu den Berichten und beim Meinungsaustausch zu den angeführten Fragen wurden vom Komitee der Verteidigungsminister folgende abgestimmte Beschlüsse angenommen:

zur ersten Frage

1. Das Komitee der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages:

- stellt fest, daß die Entwicklung der Truppen der Luftverteidigung der Länder des Warschauer Vertrages den modernen Forderungen entspricht und der Beschluß des Komitees der Verteidigungsminister (Mai 1970) erfüllt wird.

Auf der Grundlage der Einführung neuer Technik in die Truppen sowie der Modernisierung der vorhandenen Waffen stieg die Effektivität der Luftverteidigung der wichtigsten Objekte der Länder und der größten Industriezentren. Die in einer Reihe von Ländern geschaffenen gemischten Fla-Raketengruppierungen aus den Komplexen S-75 und S-125 erhöhten die Gefechtsmöglichkeiten der Truppen in geringen Höhen und den Grad ihrer Störfestigkeit. Das Funkmeßfeld für geringe Höhen in den grenznahen und Küstenräumen sowie die Sicherstellung der Gefechtsabhandlungen der Fla-Raketentruppen und Jagdfliegerkräfte wurden um einiges verbessert.

Neben der allgemeinen Festigung des Systems der Luftverteidigung ist das Problem der Fla-Raketensicherung in geringen Höhen noch nicht vollständig gelöst. Nicht in allen Ländern wurde ein geschlossenes Funkmeßfeld für geringe Höhen in den wichtigen Richtungen geschaffen. Die Fragen des Zusammenwirkens zwischen den Gruppierungen der verbündeten Länder wurden nicht vollständig durchgearbeitet;

- hält es für erforderlich, die Realisierung der Maßnahmen fortzusetzen, die auf die weitere Erhöhung der Gefechtsbereitschaft und der Gefechtsmöglichkeiten der Truppen und auf die Festigung des einheitlichen Systems der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages gerichtet sind;

- billigt die allgemeinen Richtungen der weiteren Entwicklung des einheitlichen Systems der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die im Bericht des Oberbefehlshabers

der Truppen der Luftverteidigung der Länder des Warschauer Vertrages, Marschall der Sowjetunion, P. Batizki, aufgeführt wurden.

2. Es empfiehlt:

- a) Die Vervollkommenung der Effektivität der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages durch die Einführung neuer Bewaffnung in die Truppen sowie durch die Modernisierung der vorhandenen Militärtechnik fortzusetzen;
- b) in den Entwicklungsplänen der nationalen Armeen für 1975-1980 die Schaffung gemischter Fla-Bakstengruppierungen und eines geschlossenen Funkmeßfeldes in geringen Höhen zur Verteidigung der Hauptstädte der Staaten und anderer wichtiger Zentren und Objekte vorzusehen;
- c) die Arbeit zur Schaffung eines einheitlichen automatisierten Führungssystems der Truppen der Luftverteidigung der Länder des Warschauer Vertrages und jedes Landes in einzelnen in Übereinstimmung mit den zu dieser Frage angenommenen Empfehlungen aufzunehmen;
- d) in Fragen des funkelektronischen Kampfes besondere Aufmerksamkeit sowohl der Ausbildung der Truppen als auch der organisatorischen Gestaltung dieses Dienstes und der Schaffung der für ihn erforderlichen Formationen auf der Grundlage neuer Technik zu widmen.

Zur zweiten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages:

- stellt fest, daß in den verbündeten Armeen, im Stab und in dem Technischen Komitee der Vereinten Streitkräfte eine bestimmte Arbeit zur Realisierung der Beschlüsse der 3. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister über die Vervollkommnung und Entwicklung der Nachrichtermittel und des Systems der Truppenführung auf den Kriegsschauplätzen geleistet worden ist.

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Organisationsstruktur der Führungsorgane und zur Erhöhung ihrer Beweglichkeit, zum Bau und zur Schaffung von geschützten Führungsstellen mit Nachrichtenzentralen, zur weiteren Vervollkommnung der Nachrichtensysteme, zur Ausstattung der Truppen mit neuen Typen von Nachrichtermitteln, zur Verbesserung der Nutzungsbedingungen der staatlichen Nachrichtennetze und ihrer Kopplung werden planmäßig durchgeführt.

In den verbündeten Armeen wurde eine erhebliche Arbeit zur Vervollkommnung der beweglichen Führungsstellen geleistet.

Es werden Maßnahmen zur Schaffung eines automatisierten Feldführungssystems der Landstreitkräfte und eines automatisierten Führungssystems der Flottenkräfte sowie zur Einführung von automatisierten Führungssystemen in die Truppen des einheitlichen Systems der Luftverteidigung der Länder des Warschauer Vertrages durchgeführt.

In den verbündeten Armeen wird jetzt den Fragen der Organisation des Funkfrequenzdienstes und der funkelektronischen Gegenwirkung größere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Struktur der Organe des funkelektronischen Kampfes wird vervollkommen. Es werden Maß-

nahmen zur Ausstattung der Funkstörtruppenteile mit modernen technischen Mitteln getroffen. Die Ausbildung der Truppen und Stäbe für Handlungen unter den Bedingungen der Funkgegenwirkung des Gegners wird verbessert;

- legt fest:

a) in den Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages ist die Durchführung von praktischen Maßnahmen fortzusetzen, die auf die weitere Verbesserung der technischen Ausstattung und der Organisationsstruktur der Stäbe, auf die Schaffung und den Bau von geschützten Führungsstellen, auf die Vervollkommnung der beweglichen Führungsstellen, auf die Entwicklung von Nachrichtsmitteln und -systemen sowie auf die Erhöhung des Ausbildungsstandes der Kommandeure und Stäbe zur Truppenführung auf der Basis neuer technischer Mittel gerichtet sind;

b) die Arbeiten zur Schaffung eines Systems von geschützten Gefechtsständen mit Nachrichtenzentralen für die Vereinten Streitkräfte sind fortzusetzen; dabei sind:

- bis Ende 1975 der Bau aller Objekte des Gefechtsstandes der Vereinten Streitkräfte auf dem Territorium der Volksrepublik Bulgarien abzuschließen;

- im Verlaufe der Jahre 1974-1975 Vorbereitungsmaßnahmen für den Bau eines Gefechtsstandes der Vereinten Streitkräfte auf dem Territorium der Volksrepublik Polen mit der Maßgabe zu planen und durchzuführen, daß sein Bau ab 1976 beginnt;

c) der Bau der geschützten Führungsstellen für die operativen Vereinigungen der Landstreitkräfte, der Verbände der Truppen der LV und der LSK sowie der Flotten, die in den verbündeten Armeen für das laufende Jahr fünf geplant sind, abzuschließen und diese in die Nutzung zu überführen;

d) die Arbeit zur nachrichtemäßigen Vorbereitung des Territoriums der verbündeten Länder als Teil des Kriegsschauplatzes fortzusetzen, um nach abgestimmten Plänen die Schaffung eines Netzes von Mehrkanal-Achsen- und Rochade-Kabel- und Richtfunkverbindungen, die über das Territorium mehrerer benachbarter verbündeter Staaten verlaufen, mit der Maßgabe zu erreichen, schließlich ein miteinander verbundenes automatisiertes komplexes Nachrichtensystem (WAKSS) der Länder des Warschauer Vertrages zu schaffen;

e) in den Entwicklungsplänen der verbündeten Armeen für die Jahre 1976-1980 sind Maßnahmen zur Umrüstung der Truppen auf neue Typen von Nachrichtensystemen und zur Vervollkommnung der Nachrichtensysteme vorzusehen;

f) die weitere Festigung und Entwicklung der Funkfrequenzorgane und der Organe des funkelektronischen Kampfes der verbündeten Armeen und des Stabes der Vereinten Streitkräfte ist fortzusetzen. Die Organisationsstruktur und technische Ausstattung der Funkstörtruppenteile sind zu verbessern;

- bestätigt:

1. die "Allgemeinen Prinzipien für die Organisation der Führungsstellen und des Nachrichtensystems der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages".

2. Die "Gedanken zur Kopplung der Nachrichtennetze der verbündeten Armeen und Schaffung eines einheitlichen Nachrichtensystems der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages auf den Kriegsschauplätzen";

- erachtet es für zweckmäßig:

- die Realisierung der praktischen Maßnahmen zur Verwirklichung der "Allgemeinen Prinzipien für die Organisation der Führungs-



stellen und des Nachrichtensystems der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages" und der "Gedanken über die Kopplung der Nachrichtennetze der verbündeten Armeen und die Schaffung eines einheitlichen Nachrichtensystems der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages auf den Kriegsschauplätzen" im Rahmen der für die Jahre 1971-1975 bestehenden Entwicklungspläne der verbündeten Armeen zu beginnen.

In den Entwicklungsplänen der verbündeten Armeen für die Jahre 1976-1980 ist ebenfalls die Verwirklichung der in den obengenannten Dokumenten angeführten Maßnahmen vorzusehen;

- die Koordinierung aller Maßnahmen zur Realisierung der Vorschläge, wie sie in den "Allgemeinen Prinzipien" und in den "Gedanken" dargelegt sind, und ihre Abstimmung mit den betreffenden Generalstäben (Hauptstab) dem Stab der Vereinten Streitkräfte zu übertragen;

- unter Berücksichtigung der Wichtigkeit und Langfristigkeit der Realisierung der Beschlüsse des Komitees der Verteidigungsminister zur Vervollkommnung der Führung und zur Schaffung eines einheitlichen Nachrichtensystems der Vereinten Streitkräfte auf den Tagungen des Komitees der Verteidigungsminister regelmäßig über den Verlauf der Erfüllung dieser Beschlüsse berichten zu lassen.

x x x

Geheime Verschlusssache!

VS-Nr.: A 350481 2. Ausf., Bl. 10

Der Minister für Nationale Verteidigung der SRN, Armeegeneral I. Ionijs, ist mit Ausnahme des Punktes b) des Beschlusses über die Schaffung eines Systems geschützter Gefechtsstände auf dem Territorium der VRB und der VR Polen mit dem Beschluss zur zweiten Frage der Tagesordnung einverstanden. Er ist gegen die Bestätigung der Dokumente, wie sie durch die Artikel 1 und 2 des Beschlusses vorgesehen sind.

Die Erörterungen zu dieser Frage wurden auf der Tagung zum Ausdruck gebracht.

Alle anderen Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister können sich mit der dargelegten Meinung des Ministers für Nationale Verteidigung der SRN nicht einverstanden erklären und bekräftigen die Notwendigkeit des Baus der Gefechtsstände, die in Punkt b) des Beschlusses angeführt sind. Sie werden sich von den von den Artikeln 1 und 2 des Beschlusses vorgesehenen Dokumenten leiten lassen.

Zur dritten Frage

1. Die anstehende 7. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages wird im Oktober 1974 auf dem Territorium der Sowjetunion durchgeführt. Den Vorsitz auf dieser Tagung des Komitees der Verteidigungsminister wird der Verteidigungsminister der UdSSR führen.

2. Auf der 7. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister werden voraussichtlich folgende Fragen behandelt:

a) über die weitere Vervollkommnung der Methoden zur Vorbereitung der Stäbe und Ausbildung der Truppen;

Bericht durch einen Vertreter des Ministeriums für Nationale Verteidigung der VR Polen.

b) Über die Koordinierung der Anstrengungen auf dem Gebiet der Organisation der Zivilverteidigung der Länder des Warschauer Vertrages:

Bericht durch den Stellvertreter des Verteidigungsministers der UdSSR und Chef der Zivilverteidigung der UdSSR.

c) Über den Stand und die Entwicklung der Truppen der NATO und die Vorbereitung der Kriegsschauplätze:

Information durch den Hauptstab der NVA der DDR.

d) Über die Tagesordnung der 8. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister.

Minister für Volksverteidigung  
der Volksrepublik Bulgarien  
Armeegeneral

gez. D. Dschuror

Verteidigungsminister der  
Ungarischen Volksrepublik  
Generaloberst

gez. L. Czinege

Minister für Nationale Ver-  
teidigung der Deutschen  
Demokratischen Republik  
Armeegeneral

gez. H. Hoffmann

Minister für Nationale Ver-  
teidigung der Volksrepublik  
Polen  
Armeegeneral

gez. W. Jaruzelski

Minister für Nationale Ver-  
teidigung der Sozialistischen  
Republik Rumänien  
Armeegeneral

gez. I. Ionita

Verteidigungsminister der  
Union der Sozialistischen  
Sowjetrepubliken  
Marschall der Sowjetunion

gen. A. Gretscho

Minister für Nationale Ver-  
teidigung der Tschechoslova-  
kischen Sozialistischen  
Republik  
Armeegeneral

gen. H. Dzur

Oberkommandierender der  
Vereinten Streitkräfte  
Marschall der Sowjetunion

gen. I. Jakubowski

Erster Stellvertreter des  
Oberkommandierenden der  
Vereinten Streitkräfte und  
Chef des Stabes der Vereinten  
Streitkräfte  
Armeegeneral

gen. S. Schtsamonko